



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Datum/Bearbeiter

SO

7

Lommiswil

— Im Holz

1. Fassung

03.84 nvh

Nachträge

 aufgenommen besucht, nicht aufgenommen Hinweis Streusiedlung

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

Um die Bedeutung und Struktur des ehemaligen Weilers "Im Holz" behandeln zu können, muss man die Siegfriedkarte von 1880 beziehen. Darauf ist zu erkennen, dass "Im Holz" mit seinen etwa zwei Dutzend Bauernhöfen gegen Ende des 19. Jahrhunderts, neben dem eigentlichen Dorf, einen zweiten, nicht viel unbedeutenderen Siedlungsteil in der Gemeinde Lommiswil darstellte. Wie auch bei anderen Ortschaften am Jurafuss, wo neben den alten Dörfern im Laufe des 19. Jahrhunderts meist hangwärts eine zweite Siedlung mit "Aussiedlerhöfen" entstanden ist, besass auch "Im Holz" eine sehr lockere Struktur. Die traufständig angeordneten Höfe reihten sich entlang mehrerer hangparallel führender Wege. Die vorwiegend aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammenden Höfe, den für den Jurasüdfuss typischen sogenannten "Dreisässenhäusern" unter einem beim Wohnteil abgewalmten Satteldach, werden auch heute noch bäuerlich genutzt, doch wurden die Oekonomieanteile oft umgebaut. Daneben finden sich ein paar wenige Hochstüdhäuser, Zeugen dieser im 18. Jahrhundert noch verbreiteten Bauweise.

In den letzten Jahrzehnten ist der ehemalige Weiler "Im Holz" vollkommen umstrukturiert worden. Die ruhige Lage unterhalb der bewaldeten Fluhen der Weissensteinkette an einem sonnigen Südhang, von wo aus man einen herrlichen Blick über das Mittelland bis zu den Berner Alpen hat, hat viele Neuzuzüger angezogen. In den letzten Jahrzehnten ist eine grosse Bauzone mit Einfamilien- und Terrassenhäusern entstanden, welche sich heute sogar bis zum nördlichen Ortsrand des Dorfes Lommiswil ausdehnt.

Qualifikation

Vergleichsraster

 Stadt (Flecken) Dorf Kleinstadt (Flecken) Weiler Verstädtertes Dorf Spezialfall

Lagequalitäten

räumliche Qualitäten

architekturhistorische Qualitäten

zusätzliche Qualitäten

Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

"Im Holz" bildet heute ein unstrukturiertes Konglomerat, wo eine verstreute Altbebauung von einer neuen intensiven Bautätigkeit überlagert worden ist.

Von den etwa zwei Dutzend Höfen um die Jahrhundertwende sind heute nur noch etwa die Hälfte erhalten geblieben. In den grossen Freiräumen, welche für die Aussiedler-Weiler ein typisches Merkmal darstellen, sind zahlreiche neue Wohnhäuser entstanden. Dadurch wird der Zusammenhang der ohnehin schon sehr lockeren Bebauung in so starkem Masse beeinträchtigt, dass keine eigentlichen Altbaugebiete eingegrenzt werden können.

Deshalb wird die Ortschaft trotz der besonderen Lagequalitäten der Siedlung wegen des Mangels an räumlichen wie architekturhistorischen Qualitäten nicht in das Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz aufgenommen.



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SO 7 Lommiswil

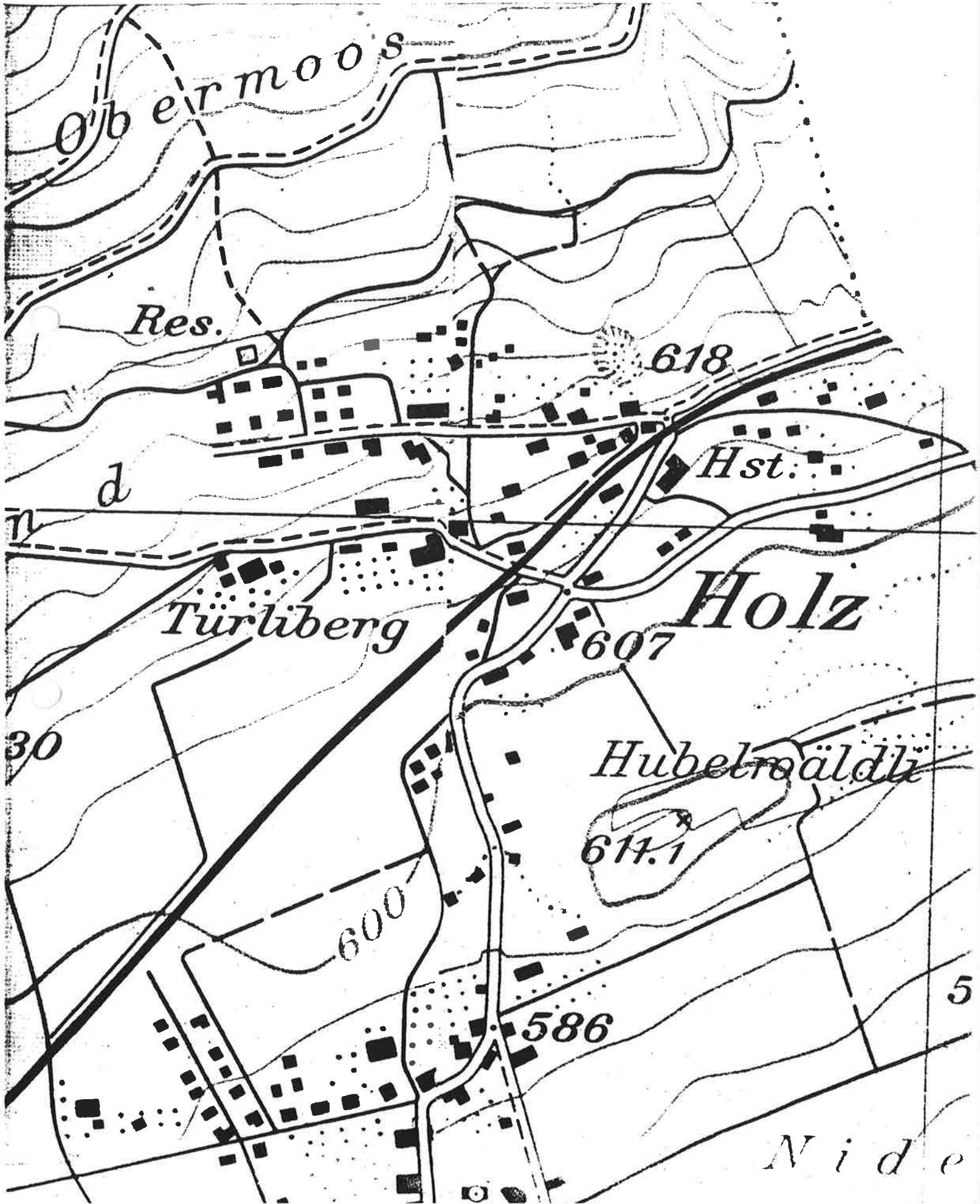
— Im Holz

1. Fassung

Masstab 1 : 5000

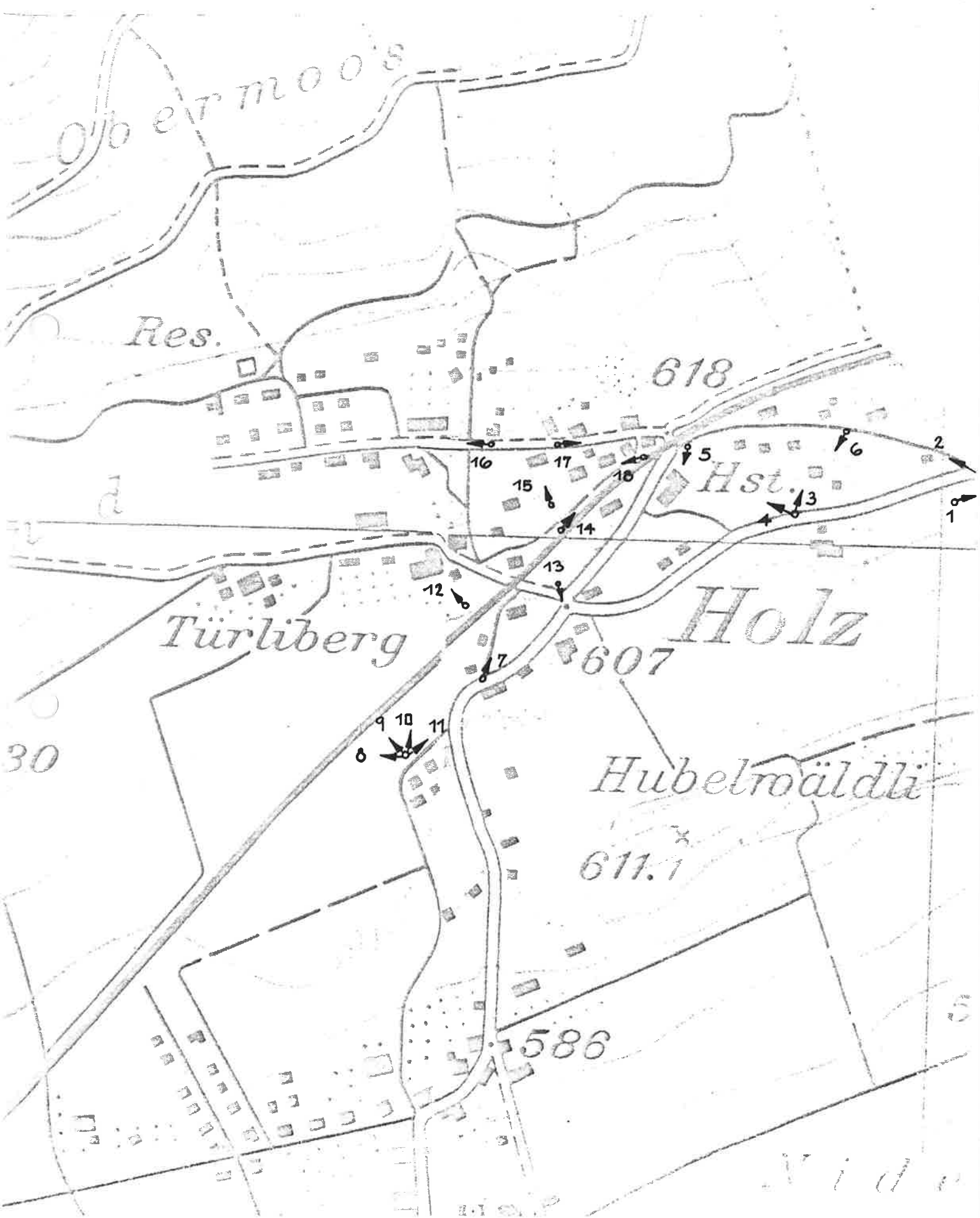
Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



F

Kt. Bez. Gemeinde
SO 7 Lammiswil

Ort
— Im Holz

Film-Nummer
4248



1



7



13



2



8



14



3



9



15



4



10



16



5



11



17



6



12



18